

## „Ein zweites Luxemburg“

Grandval zur Saarfrage

SAARBRÜCKEN. Der Hohe Kommissar Frankreichs im Saargebiet, Gilbert Grandval, erklärte am Sonntag erneut, Frankreich werde an seiner bisherigen Saarpolitik festhalten. Bei einer Jubiläumsfeier in der Burbacher Hütte stellte er fest: „Frankreich wünscht die Verwirklichung des Schumanplanes und die Bildung einer europäischen Armee. Als Vertreter der französischen Regierung kann ich aber erklären, daß kein französischer Staatsmann, gleich welcher Parteirichtung, es zulassen würde, daß diese europäischen Lösungen mißbraucht werden, um der heutigen Politik in der Saar ein Ende zu bereiten.“ Für das Saarland könne es keine schönere Lösung geben, als aus ihm „ein zweites Luxemburg“ zu machen. Diese Erklärung solle auch die letzten Bedenken zerstreuen, daß Frankreich gegenüber dem Saarland annexionalistische Gedanken hege. Frankreich wolle einen souveränen Saarstaat.

## Tito antwortet Molotow

Keine Furcht vor sowjetischen Drohungen

BELGRAD. Marschall Tito forderte in einer Rede anlässlich des zehnten Jahrestages des Partisanenaufstands gegen die Achsenmächte vor rund 100 000 Zuhörern am vergangenen Wochenende in Knesepolje (Bosnien-Herzegowina) Polen auf, sich von der Sowjetunion zu trennen und wie Jugoslawien den Weg der Unabhängigkeit einzuschlagen. Die Sowjetunion fürchte eine derartige Entwicklung und habe daher vor kurzem Molotow nach Warschau geschickt, damit er den Völkern Polens und Jugoslawiens mit der sowjetischen Militärmacht drohe. Wenn die Sowjetunion mit ihren Kominformstaaten Jugoslawien besiege, würde dies eine Niederlage für Europa bedeuten. Das wußten die Westmächte und ließen daher Jugoslawien materielle Hilfe zukommen.

Tito warf der Sowjetunion vor, nach bekannter faschistischer Manier die Welt durch Friedensparolen einschläfern zu wollen. Jugoslawien werde sich durch sowjetische Drohungen nicht aus der Ruhe bringen lassen. Auch Hitler sei es nicht gelungen, das jugoslawische Volk zu vernichten.

## „Neutrale Zone“ schwieriges Problem

Hauptverhandlungen in Kora erzielen nur „geringe Fortschritte“

KÄSONG. In der Frage der Errichtung einer neutralen Zone zwischen den Armeen in Korea sind in zwei Sitzungen nur „geringe Fortschritte“ erzielt worden. Beide Parteien beharrten auf ihren gegensätzlichen Standpunkten. Die 14. Sitzung findet heute vormittag statt.

Der alliierte Vorschlag sieht eine neutrale Zone entlang der gegenwärtigen Front vor, während die Kommunisten eine Zwölfmeilen-

zone am 38. Breitengrad verlangen. Bisher scheint keine der beiden Parteien nachgeben zu wollen.

Als die kommunistische Delegation sehr weit ausholte, um ihren Standpunkt zu der Pufferzone darzulegen, forderte der UN-Delegationsführer Admiral Joy dazu auf, sich mit den „unmittelbaren militärischen Problemen“ zu befassen.

Von alliierter Seite verlautete am Samstag, die Kommunisten hätten die sofortige Feuer Einstellung in Korea ohne Rücksicht auf die noch andauernden Waffenstillstandsverhandlungen gefordert.

An der Front kam es nur in Ostkorea zu erbitterten Kämpfen um eine von Kommunisten seit Tagen gehaltene Höhenstellung.

## Die alte Koalition

KIEL. Ministerpräsident Lübke (CDU) gab am Samstag die Zusammensetzung der neuen Regierung von Schleswig-Holstein bekannt. Die bisherige Koalition zwischen dem deutschen Wahlblock (CDU/FDP/DP) und dem BHE wurde wieder hergestellt, nachdem die Verhandlungen zur Bildung einer großen Koalition mit der SPD gescheitert sind. Stellvertretender Ministerpräsident und Finanzminister ist wiederum der Vorsitzende des BHE, Waldemar Kraft.



In neuer Rekordzeit gewann der Schweizer Hugo Koblet (Bild links) am Sonntag die schwerste Radrundfahrt der Welt, die „Tour de France“. Insgesamt ging der Schweizer in fünf Etappen als Erster durchs Ziel. Beim Großen Preis von Deutschland sicherte sich der Argentinier Manuel Fangaio (Bild rechts) auf Alfa Romeo die Weltmeisterschaft 1951. Wenn er auch auf dem Nürburgring dem Ferrari-Fahrer Ascari den ersten Platz überlassen mußte, so hat er sich durch seinen errungenen zweiten Platz doch die noch fehlenden Punkte für den Weltmeistertitel geholt.

## Gute Aussichten für Beilegung des persischen Oelkonfliktes

Englische Vorschläge finden günstige Aufnahme / Raffinerie schließt morgen

TEHERAN. Die Aussichten für eine Beilegung des persischen Oelkonfliktes wurden gestern in Teheran günstig beurteilt. Der persische Ministerpräsident Mossadeq berief am Sonntagvormittag eine Sondersitzung des persischen Kabinetts ein, nachdem der amerikanische Botschafter Henry Grady ihm über die Besprechungen des amerikanischen Sonderbeauftragten Averell Harriman mit Premierminister Attlee und weiteren britischen Regierungsvertretern in London berichtet hatte.

Der stellvertretende Ministerpräsident Hussein Fatahi erklärte nach der Besprechung, die am Bett des erkrankten Mossadeq stattfand: „Wir haben die erfreulichen Berichte Harrimans aus London diskutiert.“

Harriman hatte in London am Samstagmorgen mit dem britischen Premierminister Attlee zweieinhalb Stunden lang über die Ölkrise gesprochen. Außer Harriman und Attlee hatten sich in der Dienstwohnung des britischen Premierministers Außenminister Morrison, Schatzkanzler Gaitskill, Lord-Siegelbewahrer Stokes, Brennstoff- und Energieminister Noel-Baker und der britische Botschafter in Teheran, Sir Francis Shepherd, eingefunden. Harriman wurde von dem amerikanischen Botschafter in London, Walter S. Gifford, begleitet. Ein Sprecher des Premierministers erklärte anschließend, die Unterredung sei „nützlich und fruchtbar“ gewesen. Die Londoner bereiteten Harriman, der sich seit mehreren Wochen um eine Beilegung des Erdölkonfliktes und um die Wiederaufnahme direkter britisch-persischer Verhandlungen bemüht, eine herzliche Aufnahme.

Aus Teheran verlautete, daß die britischen Gegenvorschläge von den Persern, die Persien der britischen Regierung vor einigen Tagen unterbreitete, „nicht sehr verschieden“ seien. Unterrichtete Kreise wollen wissen, daß

einer der Hauptpunkte der britischen Vorschläge forderte, daß die Perser alle Vorkehrungen zur Übernahme der Raffinerien in Abadan unterlassen, solange Besprechungen zur Schlichtung des Erdölstreites schweben.

Die Raffinerie der Anglo-Iranian in Abadan, die größte Ölraffinerie der Welt, wird morgen völlig stillgelegt. Die Raffinerie hatte bereits seit der Einstellung der Verschiffung des Erdöls ihre Produktion nach und nach eingeschränkt. Nach einer Mitteilung der Anglo-Iranian werden nach der Schließung etwa 100 Techniker der Gesellschaft auf Sonderurlaub nach Großbritannien fahren. Etwa 650 Mann britisches Personal werden in Abadan und Bandar Maschur bleiben und ungefähr 350 in den eigentlichen Ölgebieten. Der Direktor der Raffinerien in Abadan, Ross, teilte auf einer Pressekonferenz mit, der einzige Grund für die Schließung der Raffinerie sei, daß die Kapazität der vorhandenen Vorrats-tanks nicht mehr ausreiche.

## Neue Bestleistungen

Deutsche Leichtathletikmeisterschaften

Bei den 51. Deutschen Leichtathletikmeisterschaften in Düsseldorf gab es an beiden Tagen eine Reihe neuer Jahresbestleistungen. So benötigte Geister über 400 m 47,2 Sek. und Cleve über 800 m 1:50,0 Min., womit die beiden neue europäische Jahresbestleistungen erzielten. Deutsche Jahresbestleistungen stellten auf: der EBlinger Gude über 3000-m-Hindernis in 9:02,4 Min., Rot-Weiß Oberhausen über 3mal 1000 m in 7:27,4 Min., Kohlhoff (Koblenz) über 400 m Hürden in 53,4 Sek., Bodenhausen (Wolfenbüttel) im Dreisprung mit 14,63 m, sowie im Weitsprung der Frauen Fauth (Stuttgart) mit 5,80 m. Zwei neue deutsche Rekorde gab es im Stabhochsprung durch Schneider (Pforzheim) mit 4,20 m und in der 1×400-m-Staffel in 3:14,8 Min. durch Krefeld.

Schweden gewinnt Europa-Finale

Im Europa-Finale des Davis-Cup gewann die schwedische Mannschaft Bergelin und Davidsson gegen die deutsche Vertretung klar mit 5:0 Punkten.

## Bemerkungen zum Tage

### Alles braucht seine Zeit

ez. Die in den letzten Wochen fühlbar werdende Entspannung in der Weltpolitik nährt unsere Hoffnung auf Kompromisse an der Hauptfront in der Ost-West-Auseinandersetzung, was Korea nach wie vor geblieben ist. Immerhin haben die Verhandlungen bis jetzt eine Einigung über die Tagesordnung gebracht. Wenn die Aushandlung der Pufferzone Zeit in Anspruch nimmt, so soll das nicht verwundern, da es hier zumindest für die Kommunisten um die Wahrung des Gesichts in Fernost geht, was beim jetzigen Stand der Kampfhandlungen, die für sie keineswegs nach Sieg aussehen, doppelt wichtig sein mag. Die fortgesetzten Versicherungen von höchsten amerikanischen Stellen, man denke nicht daran, um einer eventuellen Einigung in Korea willen das Rüstungstempo abzustopfen, da die Gefahr von Osten her damit ja keineswegs gebannt sein würde, dürften die Regierungen, die hinter den kommunistischen Unterhändlern stehen, davon überzeugt haben, daß von Verzögerungstaktiken zur Gewinnung besserer Ausgangspositionen für die Fortsetzung der Kampfhandlungen im großen Stille nichts zu erwarten ist.

Wenig Freude wird der Ostblock auch an der sich abzeichnenden Verhandlungsbereitschaft Persiens mit Großbritannien haben. Eine weitere Zuspitzung der Gegensätze hätte unter Umständen vermehrte Chancen geboten, im trüben zu fischen, bei der heutigen Bedeutung des Besitzes von Öl eine Angelegenheit, die verlohnte, einen neuen Brandherd zu schaffen.

### Einigung bis September?

ht. Zweck der vorgesehenen Dreier-Konferenz über einen deutschen Verteidigungsbeitrag ist die Herstellung einer Übereinstimmung zwischen den Westmächten noch vor der Sitzung des Atlantik-Rates im September. Genau wie auf der Ebene der Hohen Kommissare, ist es auch auf der Regierungsebene die amerikanische Initiative, um eine beschleunigte Klärung bemüht ist. London folgt dieser Initiative, weil es von ihrer politischen Notwendigkeit überzeugt ist und auch Kreise der britischen Hochkommission in Bonn lassen keinen Zweifel darüber offen, daß sie die Gegensätze, die gegenüber Frankreich bestehen, in jeder Hinsicht für schädlich halten. Die gleichen Kreise betonen, daß England niemals gegen deutsche

Verbände in Divisionsstärke Stellung genommen habe und lediglich wünsche, daß die deutschen Truppen in die Armee des Atlantik-Paktes eingegliedert werden.

In Paris, wie damit auch in der französischen Hochkommission, hält man jedoch an der europäischen Armee und an deutschen Einheiten unter Divisionsstärke fest. Da Paris diese Haltung bestimmt, fällt es nicht sehr ins Gewicht, wenn einzelne französische Beamte in Deutschland anderer Meinung sind und die Aufstellung einer europäischen Armee in absehbarer Zeit für nicht durchführbar halten. Die Bundesregierung steht der Dreier-Konferenz zwangsläufig positiv gegenüber. Die während der Ferien kleiner gewordenen Regierungskreise lassen durchblicken, wie unbehaglich die deutsche Position bleiben muß, solange unter den Alliierten keine Einigkeit über einen deutschen Beitrag besteht. Es ist ja gerade diese Uneinigkeit, die den innerdeutschen Diskussionen über eine Wiederbewaffnung viele Argumente liefert, die an dem Kern der Sache wohl vorbeigehen, aber als Appelle an Stimmungen und Gefühle große Wirkung haben. Wenn ein Volk Ja oder Nein zu seiner Wiederbewaffnung sagen soll, dann spielen diese Gefühle gerade dann eine Rolle, wenn über Form und Umfang keine Klarheit besteht.

Die Vielzahl der offiziellen Gespräche und Konferenzen, auf denen — mit und ohne Beteiligung — die Frage des deutschen Verteidigungsbeitrages erörtert wird, spiegelt vorläufig nur die Uneinigkeit wider, die bestätigt, daß die Voraussetzungen für eine klare, Entscheidung noch zu schaffen sind. Wieviel Zeit dafür notwendig ist, weiß niemand zu sagen. Mag sein, daß wenigstens darüber die Dreierkonferenz Aufschluß geben wird. Schwer fällt es, an eine volle Einigung der Alliierten zu glauben. Dafür scheint Frankreichs Haltung, die ihre Ursachen nicht nur im Bereich des „Thomas“ deutscher Verteidigungsbeitrag hat, auch nach der Einschaltung General Eisenhewers zu fest zu sein.

## FDJ wird zurückgeschickt

Wieder Luftbrücke?

FRANKFURT. Mehrere hundert Jugendliche, die in den letzten Tagen und Nächten meist in kleinen Grüppchen versuchten, die Grenze zur Ostzone illegal zu überschreiten, sind von der westdeutschen Polizei festgehalten und wieder zurückgeschickt worden. Nach Feststellung der Personalien wurde der größte Teil der FDJ-Anhänger, die zu den am 4. August in Ostberlin beginnenden „Weltjugend-Festspielen“ wollten, ohne längeren Aufenthalt wieder in ihre Heimat zurückgeschickt.

Nach Meldungen aus Berlin zeigt der Ostsektor bereits eine Woche vor Beginn der Weltjugendfestspiele ein Bild, das bei weitem die Ausschmückung anlässlich des vorjährigen Deutschlandtreffens der FDJ übertrifft.

Nachdem zum Wochenende von Westberliner Seite alle aus Trümmerschutt aufgeworfenen Straßensperren beseitigt worden waren, haben Ostberliner Arbeiter und Volkspolizisten erneut Straßen mit schweren Steinblöcken u. a. gesperrt. Begründet wurde diese Maßnahme damit, man wolle „unerfahrene Personen vor den Menschenfallen in Westberlin schützen“.

Die westlichen Alliierten beschäftigen sich gegenwärtig mit Plänen für eine „kleine Luftbrücke“ zum Transport westberliner Waren in die Bundesrepublik, falls die Sowjets sich weigern sollten, die Beschränkungen für den Warenexport aufzuheben, wurde am Sonntag von gutunterrichteter alliierter Seite mitgeteilt.

## Wagner-Festspiele eröffnet

„Parsifal“ zum Beginn

BAYREUTH. Zum ersten Male seit 1944 wurden am Sonntagabend die Bayreuther Wagner-Festspiele mit einer Aufführung der Neunten Symphonie L. van Beethovens unter der Leitung Wilhelm Furtwänglers eröffnet.

Über 1800 in- und ausländische Besucher hatten sich in dem von Richard Wagner erbauten großen Festspielhaus zusammengefunden, unter ihnen die drei Hohen Kommissare, Bundesverkehrsminister Seebohm, Ministerpräsident Ehard und Kultminister Schwalber.

Mit einer Aufführung des „Parsifal“ beginnt heute die Vorführungsfolge der 22 Darbietungen von Wagneroperen. Die Festspiele dauern bis zum 26. August.











Unsere Kreisgemeinden berichten

Hohner-Handharmonika-Orchester gastiert

Bad Liebenzell. Am kommenden Mittwoch gibt das Hohner-Handharmonikaorchester Trossingen im Kursaal Bad Liebenzell ein volkstümliches Konzert.

nen Farbzusatz eingelassen wird. Es soll festgestellt werden, wo dieses gefärbte Wasser wieder zu Tage tritt, damit die Reichweite der Klüfte ermittelt werden kann.

Wildbad. Am Mittwoch trat zum erstenmal der Müllabfuhrwagen in Tätigkeit, der auf Beschluß des Gemeinderats angeschafft wurde.

Neuenbürg. Mit dem 31. Juli wird Dr. Karl Bätznr seinen Dienst als Oberarzt am Kreis Krankenhaus Neuenbürg aufgeben.

Birkenfeld. Auf dem Sportplatz bei der „Sonne“ hielt der Kleintierzüchterverein seine diesjährige Jungtierschau ab.

Arnbach. Die älteste Bürgerin der Gemeinde, Frau Christiane Höll, konnte am vergangenen Sonntag ihr 87. Wiegenfest begehen.

Niebelbach. Im Alter von nahezu 80 Jahren verstarb Ende letzter Woche nach kurzer, schwerer Krankheit Architekt und Ortsbautechniker Wilhelm Hermann.

Wildberg. Zur großen Freude ihrer Geschwister und Verwandten kam in letzter Woche Frau Anna Röhm, geb Weik, nach 22jähriger Abwesenheit aus Amerika zu Besuch.

Waldorf. Von einem bedauerlichen Unglücksfall wurde vor einigen Tagen Milchfuhrmann Philipp Dürr betroffen.

Altensteig. Die unablässigen Bemühungen der Geschäftswelt und des Postamtes, eine Omnibus-Verbindung nach Enzklösterle herzustellen, haben endlich zum Erfolg geführt.

Von der Leitung der Versuchsbohrungen für den Stausee wird mitgeteilt, daß am morgigen Dienstag in die Klüfte Wasser mit einem grü-

Blick über die Kreisgrenzen

Pforzheim. In einer ganztägigen Sitzung befaßte sich der Stadtrat mit dem Haushaltsplan für das Wirtschaftsjahr 1951.

Enzberg. Bei einer Hausdurchsuchung fand die Polizei eine Maschinenpistole, zwei französische Karabiner, drei Pistolen Kaliber 08, verschiedene Gewehrteile und einige hun-

dert Schuß Munition. Die Waffen gehörten zwei Brüdern im Alter von 19 und 17 Jahren.

Freudenstadt. Bei der letzten Mitgliederversammlung des Kreisvereins des Roten Kreuzes mußte die Vorstandschaft neu gewählt werden.

Horb. „Ist die Versorgung der Kriegsoffer in Gefahr?“ lautet das Thema, über welches der VdK-Landesvorsitzende Hönle bei einer Kundgebung des VdK am Sonntag, 5. August, sprechen wird.

Der Sport vom Sonntag

Fußball

Freudenstadt I — Calw I 3:2 (3:1)
Freudenstadt II — Calw II 4:5 (1:1)

Wegen Terminnot beider Vereine mußte dieses Spiel, das gleichzeitig die neue Spiel-saison einleitete, auf vergangenen Sonntag vorverlegt werden.

die Gastgeber ein kleines Plus. Durch einige gut angesetzte Angriffe der Calwer konnte schließlich bis zum Wechsel der Vorsprung der Gastgeber auf 3:1 verkürzt werden.

CALWER ZEITUNG
Verlag Paul Adolff, Calw, in der Schwäbischen Verlagsgesellschaft m. b. H.
Chefredakteur:
Willi Hanns Hebsacker und Dr. Ernst Müller.

DANKSAGUNG
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang meines lieben Mannes und guten Vaters
Wilhelm Morof
sagen wir herzlichen Dank. Besonders danken wir Herrn Dekan Hölzel für seine tröstenden Worte...

Sommerschlußverkauf bis 11. August
mit starken Preisermäßigungen
Einige Beispiele:
Gemusterte Zellwoll-Musseline 80 cm breit, 1,50, 1,80, 2,—, 2,20, 2,50 DM

Sommer-Schluß-Verkauf
Sporthemden gestreift und einfarbig 4.90
kariert, H'Arm, R'verschluss 11.—
Polo-Hemden — Charmeuse 4.80
Slip — Charmeuse 2.50
Unterjacke — Charmeuse 2.50
Unterhosen kurz, oliv und weiß 1.90 1.60

Auto-Volz, Hirsau
Tel. Calw 327
Dienstag, 31. 7., Preis DM 1.—
Lichtenstein - Bärenhöhle - Hohenzollern
Mittwoch, 1. 8., Preis DM 3.50
Bad Teinach - Wildbad
Donnerstag, 2. 8., Preis DM 12.50
Titisee - Feldberg - Höllental
(Freudenstadt DM 6.—)
Samstag, 4. 8. Hirsau ab 14.45 Uhr an den Vierwaldstättersee
Samstag/Sonntag 12. und 13. 8.
Vierwaldstättersee
Fahrpreis einschl. Paß DM 30.—
Meldeschluß 6. 8.

Kleinlederwaren
von Elze Fauss
Neue Wege im mod. Haarschnitt:
H. Manneke, Herren- und Damenfriseur
Calw, Marktplatz 19
Bei uns reguläre Waren zu den billigsten Preisen
Wäsche Baumbusch
PFORZHEIM

80 cm br. weißes Baumwolltuch, schöne Ware, 1,90
80 cm br. schweres Hanstuch für Kissen und Haipfel 2,70
80 cm br. schweres Halbleinen für Kissen und Haipfel 3,60
150 cm br. schweres Hanstuch für Leintücher 4,90
150 cm br. schweres Halbleinen für Leintücher 5,90
130 cm br. schweres Linen für Bettbezüge 3,30
130 cm br. gestreifter Damast 4,50, 4,70
130 cm br. geblumter Damast 5,90
80 cm br. bedruckter Zitz 2,60, 2,70
130 cm br. bedruckter Zitz, schöne Ware, nur 4,50
80 cm br. kariertes Bettzeug 2,20, 2,70
130 cm br. kariertes Bettzeug, schwere Ware, 4,80
Fertige Kissenbezüge, 80x80 cm, 3,90
Fertige Haipfelbezüge, 80x100 cm, 3,90
Fertige Deckbettbezüge, 130x200 cm, 13,80
Fertige Kissenbezüge mit schöner Stickerei ab 6,15
Fertige Haipfelbezüge mit schöner Stickerei ab 6,75
Fertige Oberleintücher mit schöner Stickerei ab 14,25
Schöne Frottierhandtücher 2,30, 2,40
Kinderbadetücher, 90x100 cm, 6,90
Gläsertücher — 85, 1,20
Handtücher, blaukariert, 1,20
Handtücher mit roten und blauen Streifen 1,80, 2,—
Schweres, hellgraues Küchenhandtuch, reinleinen, 2,—
80 cm br. weiß Finette 2,50
80 cm br. Flanell, hellgestreift, 1,90
80 cm br. Flanell, dunkelgestreift, 2,70, 3,—, 3,90
80 cm br. Flanell, kariert, 2,80

Überall sofort viel verdienen . . . ! !
Durch automatische Schnellwäscherei mit unserer viertelligen
Ultra-Schnellwaschanlage
mit Spül- und Trockensapparat.
Kleiner Raum genügt — Keine besondere Installation nötig.
Überall sofort aufstellbar — Kein Dampf oder Kochdunst im Raum — Ohne Arbeitskraft, Blütenweiße Wäsche!
Höchste Rentabilität! Größte Schonung der Wäsche!
Auch als Mietwaschküche oder für Haushalt, Hotels und Gewerbe bestens geeignet.
Gesamtanlage nur DM 86.—. Bequeme Teilzahlung gestattet. Amortisiert sich von selbst.
Beginnen Sie sofort, Wäsche ist überall zu waschen
Verlangen Sie sofort Vertreterbesuch!
Anton Kraus, Karlsruhe, Daxlander Str. 64a, Ruf 2420

Gasherd mit Backofen
Preis DM 30.— wird verkauft
Calw, Hermann Haßnerstr. 4
Weißnäharbeiten
Kindersachen aller Art
Maschinenstickereien
werden geschmackvoll, sorgfältig, schnell und preiswert angefertigt.
Von wem, sagt die Geschäftsstelle der Calwer Ztg.

Motorrad „Viktoria“
250 ccm, gut erhalten, Preis DM 600.—
verkauft
Walter Jung, Bad Liebenzell
Seestraße 2

Besuchen Sie meinen
Sommerschlußverkauf
vom 30. Juli bis 11. August
Friedrich Hammann, Gemischtwaren-Geschäft Oberkollwangen

Die Spöhrerschule
läßt die ehemaligen Angehörigen der Schule aus Calw und Umgebung zur Feier ihres 78. Schuljubiläums am 30. u. 31. Aug. herzlich ein. Die Teilnehmer werden gebeten, sich möglichst bald schriftlich anzumelden.

Von heute auf morgen
brauchen Sie eine Drucksache
einen Handzettel, eine Mitteilung, ein Flugblatt, ein Rundschreiben
Kommen Sie auf unsere Geschäftsstelle in der Lederstraße 23! Wir werden Sie sicherlich wunschgemäß bedienen können; unsere technischen Einrichtungen ermöglichen uns dies.
H. Oetschläger'sche Buchdruckerei Calw

Sommer-Schluß-Verkauf
U'Garnitur, 2tlg., rosa, blau, weiß 4.50, 3.40 2.95
Unterrock mit Achsel oder Träger Gr. 44—48 rosa, blau 5.90 4.00
D'Söckchen versch. Farben 1.85
Badeanzüge Gr. 38—42 12.50
Kleider - Röcke - Blusen weit herabgesetzt
KKW-Textil-Calw Badstr. 33 b. d. Post

Knabenanzüge aus guten Stoffen, sehr preiswert, 16.—, 17.—, 18.—, 20.— bis 35.—
Baumwoll-Janker für Knaben, einfarbig u. kariert, ab 8,20
Wollene Jacke für Knaben ab 16,90
Wollene Jacke für Herren 33.—, 40.—, 42.—, 59,80
Sommerwaschjoppen 12,50, 13,50, 14,50, 16.—, 18.—, auch für große und ganz dicke Herren
Bessere Sommerjoppen 17.—, 22.—, 24.—, 26.—, 29.—
Lumberjacks, gefüttert, 42.—, 44.—
Leichte, kurze Sommerhosen für Knaben ab 8,50
Leichte, kurze Sommerhosen für Herren ab 9.—
Schöne, wollene Flanellhosen für Herren 29.—, 30.—, 36.—
Zeughosen, schwere Ware, 15.— bis 17.—
Samthosen für Herren 23.—, 23,45, 23,90, 25,60
Lederhosen für Knaben ab 17.—
Lederhosen für Herren von 45.— bis 49.—
Weiße Herrenoberhemden mit Kragen 10.—, 14.—, 18.—
einfarbig und gestreift 8,90, 10.—, 13.—, 15.—, 20.—
Polojacken, weiß, einfarbig, gestreift und kariert, 4.—, 5.—, 6,50, 7,50, 8.—
Polohemden aus einfarbigen und karierten Stoffen mit halbem Arm 10.—, 11.—, 13,50
Lange Herrenunterhosen 4,40
Herrenunterjacken 2,45
Turnerjacken für Knaben 1,95
Knabenschlüpfer 1,95
Herrenschlüpfer 1,85, 2,20
Große Mengen Damenschlüpfer, Damenhemden, Damenunterröcke, Damengarnituren, Mädchenhemden und Mädchen-garnituren ganz besonders billig.
Kinder- und Damensöckchen 1.—, 1,50, 2.—, 2,50
Paul Räuchle, Calw, Markt-platz 18



**W**ir versichern, daß keine sogenannten „Ausverkaufswaren“ gemeint sind. Ohne Wenn und Aber haben wir unsere rühmlich bekannten Qualitäten — Breuninger-Qualitäten — dem Sommer-Schluß-Verkauf unterworfen, in allen Preisklassen, auch in den höheren, und in allen unseren Abteilungen, zum Beispiel auch in den Abteilungen Aussteuerwaren, Betten, Bettwäsche, Tischdecken, Modewaren u. Handarbeiten, Damen-, Herren- u. Kinderwäsche, Korsetten, Schürzen, Strümpfe, Handschuhe, Schuhwaren, Gardinen, Teppiche

**Großzügig  
verbilligt  
im  
Sommer  
Schluß  
Verkauf**



**800 Kinder- u. Mädchenkleider**  
Bunte Sommerkleider für 2-jähr., Hauptpreislagen: DM 3.90 4.90  
Kleider aus Trikot, mit Stickerei für 2-5-jähr. 4.90, 5-10j. 5.90  
Jungmädchenkleider, rosa u. blau gemustert. Für 14-16-jähr.: 3.90

**50000 Meter Damenstoffe**  
Bunte Waschstoffe, 70-80 cm, Meter -95 1.25 1.50  
Bedruckte Kunstseidenstoffe, 90 cm, 1.95 2.50 3.50  
Einfarbige Kunstseide, 90 cm, Meter 2.95 3.50 5.50  
Kleiderstoffe, kar. u. gestreift 70/80 2.50 2.95 3.90  
Einfarbige Wollstoffe, 130 cm, Meter 8.90 9.50 14.50  
Kostümstoffe, 140 cm breit, Meter 8.50 19.50 25.-

**5000 Meter Herren-Anzugstoffe**  
Strapazierfähige Cheviots, 145 cm breit 15.- 18.- 23.-  
Hochwertige Kammgarne, 145/150 cm 29.- 35.- 39.-



## Bekleidung von Kopf bis Fuß

### Für die Dame

**2000 Kleider:** Aus bunt bedruckten und gestreiften Zellwoll-Musselinen, Pikees und Lavables: 6.90 9.75 16.75 19.75 29.75 39.75 49.75  
**1000 Damen-Mäntel:** Aus Donegal-Noppen, englisch gemusterten Stoffen und einfarbigen Velours: 29.50 49.50 69.50 85.- 98.- 115.- 129.- 159.-  
Popeline-Hänger, breite Belege: 29.75 39.75  
**450 Kostüme** in klassischem Schnitt und modisch kurzen Formen zu DM 49.50 69.50 79.50 89.50  
Aus hochwertigen Kammgarnstoffen, einfarbig und gestreift in den Preislagen 98.- 149.- 175.-  
**600 Blusen** aus Pikee-Jaçonne und K'seidenkrapp, Uni-Pastellfarben und flotte Streifen. Mit langen und halblangen Ärmeln. 5.90 7.90 8.90 12.75  
**1000 Röcke,** elegante und sportliche Formen, in verschiedenen Farben, 8.90 10.90 19.75 29.75  
**Jacken** aus guten Wollstoffen, ganz gefüttert. Donegal-Noppen oder uni. 29.50 39.50 59.-  
**Hüte,** Stroh 3.25 5.50, Filz 4.75 7.75 10.50  
**Wäschegarnituren** zu 1.95, Unterkleider zu 3.95  
**Strümpfe** ab 1.95, Sommerschuhe, Leder ab 9.50

### Für den Herrn

**2000 Anzüge,** ein- und zweireihig, elegant oder sportlich. DM 68.- 98.- 135.- 149.- 165.- 179.-  
**2000 Mäntel:** Übergangsmäntel DM 98.- 109.- 129.-  
Popelinmäntel und Trenchcoats 39.- 49.- 69.-  
Wind- u. wasserdichte Gummimäntel 23.- 29.- 35.-  
Lodenmäntel, verschiedene Formen 69.- 79.- 105.-  
**2500 Sportsakkos,** Wolle 39.- 49.- 58.- 67.- 75.-  
Aus Leinen oder Baumwolle, luftig 19.- 25.- 35.-  
**2000 Herrenhosen,** aus Fresko, Kammgarn, Gabardine und Flanell DM 19.- 25.- 35.- 43.- 49.- 57.-  
**Herrenhüte,** Stroh ab 1.25, Wolle 6.50, Haar 12.-  
**Herren-Sporthemden** ab 3.90, Polohemden ab 2.95  
**Socken** ab -.90, Herren-Straßenschuhe ab 12.50  
Ferner großzügig verbilligt: Anzüge und Mäntel, sowie Hosen für Knaben und Jünglinge. Berufskleidung.  
Unsere Stoff-Angebote bieten ungewöhnlich vorteilhafte Möglichkeiten für die Beschaffung von Stoffen für Anzüge, Mäntel, Kostüme und Kleider zur Verarbeitung in unseren Werkstätten für Maßkonfektion und Feinmaßarbeit.

